

**Liebe Mitglieder des LSBB,
Werte Gäste,**

auf unseren Vorstandssitzungen am 26.11. und 10.12.2024 haben wir uns u. a. zum Stand der Vorbereitung des heutigen Plenums und weiterer Veranstaltungen und Einladungen mit seniorenpolitischer Relevanz verständigt.

Vor der Vorstandssitzung am 10.12. lud die SenASGIVA zur AG Koordinierung ein.

In der AG Koordinierung sowie in den Vorstandssitzungen wurden die Weiterentwicklungen des Seniorenmitwirkungsgesetzes, der landesweite Hitzeaktionsplan und die Vorbereitung der 51. Berliner Seniorenwoche 2025 thematisiert.

Von Relevanz war ebenso die prekäre Haushaltssituation, verbunden mit umfangreichen Sparmaßnahmen.

Nachdem der Senat am 26.11. den Entwurf für die notwendige Änderung des Haushaltsgesetzes einstimmig beschlossen hatte, wurde wie bekannt am 14. Dezember das Gesetz über den Berliner Haushalt und den Haushaltsplan für die Jahre 2024 und 2025 im Abgeordnetenhaus beschlossen. Der Doppelhaushalt sieht für das Jahr 2024 Einnahmen und Ausgaben von 39,3 Milliarden Euro vor und 40,5 Milliarden Euro für das Jahr 2025.

Mit dem Haushaltsgesetz und dem dazugehörigen Haushaltsplan wurde festgelegt, wie viel Geld in den einzelnen Politikbereichen ausgegeben werden darf. Damit wurde das Budget (Etat) für die Erfüllung öffentlicher Aufgaben Berlins festgelegt.

Tausenden Menschen aus allen sozialen Bereichen haben gegen Einsparungen vor dem Abgeordnetenhaus demonstriert. Aufgerufen hatten neben dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Berlin auch die Diakonie, die Caritas und die AWO. Unter dem Motto „Freie Träger sind #wichtigeralsdudenkst“ haben Mitarbeitende und Betroffene klargemacht: Millionen-Kürzungen für Gesundheit, Jugend, Bildung und Soziales sowie kulturelle Arbeit im Haushalt 2025 sind eine Bedrohung für Einrichtungen, Projekte und für unsere Gesellschaft!

Der LSBB, mit seinen Mitgliedsorganisationen und bezirklichen Seniorenvertretungen hatte diesen Aufruf unterstützt und seine Solidarität bekundet.

Wir können feststellen, dass die Proteste Wirkung zeigten.

Ca. 47 Millionen Euro werden wieder in den Haushalt 2025 eingestellt. Die Tarifmittel sollen auf die einzelnen Ressorts und die Bezirke aufgeteilt werden. Sie sollen Zuwendungsempfänger des Landes in die Lage versetzen, ihre Mitarbeitenden angelehnt an den Tarifvertrag zu bezahlen, der für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes gilt.

Wenn die Tarifvorsorge für Zuwendungsprojekte gestrichen worden wäre, hätte dies zu weiteren Einschränkungen von Angeboten und dadurch zu Entlassungen geführt. Was eine Verschlechterung der Versorgungslage der

Menschen in Berlin bedeutet hätte.

Denn wir wissen alle: Wer jetzt in den Bereichen Soziales, Familie, Jugend, Bildung und Gesundheit spart, wird es später teuer bezahlen.

Soziale Angebote und Leistungen, insbesondere auch für die Senior*innen sind keine Verhandlungsmasse.

Wir danken allen, die sich an den Demonstrationen beteiligt und das Anliegen unterstützt haben. Aber wir müssen dranbleiben. Denn Einsparungen gab es dennoch.

Wir sind zwar der Landessenorenbeirat und für die Berliner Senior*innen tätig, dennoch haben aber politische Entscheidungen auf Bundesebene für uns immer große einschneidende Auswirkungen und sind von existentieller Relevanz.

Mit der Entscheidung am 23.02.2025 vorgezogene Neuwahlen zum 21. Deutschen Bundestag durchzuführen, hat wie bekannt der Bundestagswahlkampf der Parteien mit der heißen Phase im Winterwahlkampf am 12.01.2025 begonnen.

Parteien und politische Vereinigungen müssen Kandidat*innen aufstellen, Wahlprogramme sowie Kampagnen und Wahlplakate erarbeiten.

Einzelkandidat*innen und Vereinigungen sammeln Unterschriften.

Der Vorstand hat festgelegt, dass wir keine eigenen Wahlprüfsteine erarbeiten, aber dennoch die Wahlprogramme analysieren.

Wir empfehlen allen Mitgliedern des LSBB dies ebenfalls zu tun und die Senior*innen auf vielfältige Weise über die Ziele und Vorhaben der Parteien sowie die besonderen Bedingungen dieser Wahl, insbesondere der Briefwahl zu informieren.

Foren und Kandidat*innen- Vorstellungen die diesem Anliegen dienen, sind zu organisieren bzw. zu unterstützen.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) hat Wahlprüfsteine mit 8 Fragen veröffentlicht. Dem schließen wir uns an (wurde mit der Einladung übergeben).

Unser Land, die Bundesrepublik ist uns lebenserfahrenen Ältere wichtig. Wir wollen das in Existenzsicherung, Klimaschutz und Zukunftssicherheit investiert wird. Viele von uns haben Kinder und Enkelkinder.

Wir haben Kriege, Armut, Entbehrungen, Unmenschlichkeit erlebt und wünschen uns für sie eine gute Zukunft, die nicht von Demokratiefeinden bedroht wird, Schwache schützt und allen Menschen Teilhabe ermöglicht.

Der Vorstand bittet die Mitglieder des LSBB, Senior*innen anzuregen und zu motivieren, am 23.02.2025 im Wahllokal oder per Briefwahl ihre Stimme abzugeben.

Liebe Mitglieder des LSBB,

im Nachtrag des LSBB-Plenum vom 18.09.2024 und der intensiven Diskussion nach den Ausführungen von Donald Ilte und Dr. Anja Ludwig „Herausforderungen der pflegerischen Versorgung im Land Berlin“ hatten wir, zur Vertiefung der angerissenen Themen, die Senatsverwaltung für

Wissenschaft, Gesundheit und Pflege, Abteilung Pflege um einen Folgetermin gebeten.

Die AG Pflege und Gesundheit des LSBB hat die Themenvorschläge benannt. Der Austausch findet am 17.02.2025 statt.

In Auswertung des Plenums am 20.11.2024 haben wir mit der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe vereinbart, an der Umfrage zum Thema "Interessen von Seniorinnen und Senioren als Käufergruppe" teilzunehmen. Die ausgefüllten Fragebögen sind bis 17.01. an die Senatsverwaltung digital oder ausgedruckt zurück zu schicken. Wir schlagen vor, sie zu bündeln und so der Senatsverwaltung zu übergeben. Im Januar wird es eine Abstimmung geben. Dann haben wir unseren Beitrag geleistet damit die Senatsverwaltung Wirtschaft, Energie und Betriebe die Drucksache 19/1586 für das Abgeordnetenhaus beantworten kann.

In zahlreichen Gesprächen, Treffen und Veranstaltungen haben wir die Fortschreibung der Leitlinien 2025 und der Maßnahmen, die Novellierung des Seniorenmitwirkungsgesetzes und Erarbeitung eines Altenhilfestrukturegesetzes für Berlin thematisiert.

In einer schriftlichen Anfrage Nr. 19/19504 der Abgeordneten Frau Atli über den Stellenwert der Berliner Leitlinien an die Senatsverwaltung ASGIVA, stellt diese fest, dass die Fortschreibung und notwendige Veränderungen 2025 gemeinsam und partizipativ beschlossen und anschließend umgesetzt werden.

Der Vorstand bittet die AG Leitlinien des LSBB sich entsprechend einzubringen.

Der Austausch über die Novellierung des Seniorenmitwirkungsgesetzes wird in einer Beratung, auf Einladung der SenASGIVA, am 31.01.2025 fortgesetzt.

Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege des Abgeordnetenhauses lud uns auf Antrag der Fraktionen der CDU und der Fraktion der SPD zu einer Anhörung am 06.01.2025 ein. Die Tagesordnung befasste sich mit der Thematik: Das Berliner Altenhilfestrukturegesetz - Gutes Leben im Alter: Aktueller Stand und Perspektiven für die erfolgreiche Umsetzung.

Peter Stawenow vom LSBB und Erwin Bender von der LSV brachten unsere Auffassungen, basierend auf unserem Entwurf, ein.

Wie bekannt wurde am 08.01.2025 der 9. Altersbericht der Bundesregierung veröffentlicht.

Er unterstützt auf beeindruckende Weise die Erarbeitung des Altenhilfestrukturegesetzes.

Ich zitiere:

„Alle älteren Menschen müssen die gleichen Chancen auf Teilhabe haben, unabhängig von Geschlecht, Herkunft oder sozialer Lage.

"Das Älterwerden der Gesellschaft birgt viele Chancen - wir müssen jedoch die Vielfalt des Alters wertschätzen, Diskriminierung bekämpfen und Ungleichheiten abbauen. Um in Zeiten von Herausforderungen und Krisen die selbstbestimmte gleichberechtigte Teilhabe aller älteren Menschen sicherzustellen und zu verbessern, müssen wir gemeinsam eine integrierte Politik für ein gutes Leben im Alter entwickeln."

Im TOP 2 unseres heutigen Plenums werden Beide darauf inhaltlich eingehen.

Zeitnah fand auch ein Austausch der Fokusgruppe zur Erarbeitung einer aktualisierten Engagementstrategie, auf Einladung der Koordinierungsstelle des Landesnetzwerk Bürgerengagement Berlin e.V., am 10.01.statt. Der LSBB ist Mitglied der Fokusgruppe die sich der Erarbeitung von Leitlinien widmet.

Die Senatsverwaltung Abt. Pflege lädt Vertreter*innen, von in der Pflege engagierten Berliner Institutionen am 19. Februar 2025 zu einem Arbeitsgespräch, zur Novellierung der (WTG) Wohnteilhabegesetz - Verordnungen Bau und Personal, ein.

In dem Workshop möchte sie die Ansätze der Senatsverwaltung vorstellen und gemeinsam mit den Anwesenden Ideen zur Konkretisierung von Regelungen entwickeln. Der Vorstand bittet Gisela Grunwald um Teilnahme.

Liebe LSBB Mitglieder,

wir erhalten zahlreiche Einladungen aus der Stadtgesellschaft, von Verwaltungen und Politik zu den unterschiedlichsten Anliegen. Offensichtlich werden wir wahrgenommen und unser Beitrag ist gefragt. Es ist ein Ergebnis unserer gestiegenen Wirksamkeit und sehr erfreulich.

Die Geschäftsstelle leitet Sie Ihnen zu.

Bitte nehmen Sie die Einladungen wahr und berichten Sie dem Vorstand über die Ergebnisse. Dann kann dieser Bericht des Vorstandes mit weiteren Informationen bereichert werden.

**Eveline Lämmer
Vorsitzende**